



Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Toni Theus

www.safiental.ch

gemeinde@safiental.ch



Die Alpsaison im Safiental hat begonnen

Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Am **23. April 2024** hat der Gemeindevorstand

- den Wasseranschluss an eine Brunnenleitung der Gemeinde genehmigt.
- die Anfrage betreffend Bauland beantwortet.
- die Einleitung eines Planungsverfahrens für den regionalen Richtplan abgelehnt.
- über den mögliche Routen-Verlauf der Via Francisca Surselva beraten.
- die Aufträge für die Erneuerung der Steuerungen verschiedener Wasserversorgungen der Firma Rittmeyer vergeben.
- die Bedingungen für den Landerwerb in Zusammenhang mit der Strassensanierung Valendas West festgelegt.
- den Auftrag für die Baumeisterarbeiten der Sanierung der Waldstrassen Fahn der Firma Mettler Prader AG vergeben.
- das Gesuch um eine Festwirtschaftsbewilligung genehmigt.
- beschlossen, das Pilotprojekt Ferienpass Safiental zu unterstützen.
- die Traktanden für die nächste Gemeindeversammlung festgelegt.

Am **07. Mai 2024** hat der Gemeindevorstand

- die Motion und Anfrage von Johann Jenal behandelt.
- beschlossen, die zu ersetzenden Stellen in der Verwaltung gemeinsam auszuschreiben.
- den Auftrag für die Belagsarbeiten auf verschiedenen Gemeindestrassen unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung wie folgt vergeben: Kirchweg Versam an die Firma Mettler Prader, Strasse Under Platz an die Firma Hew AG und die Kantinastrasse ebenfalls an die Firma Hew AG.
- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. April 2024 genehmigt.
- die Traktandenliste für die nächste Gemeindeversammlung angepasst.
- beschlossen, das Vorkaufsrecht von Wohnliegenschaften nicht auszuüben.

Am **21. Mai 2024** hat der Gemeindevorstand

- die Verpachtung von Gemeindeland genehmigt.
- beschlossen, mit der Forstgruppe an der Strassensanierung Grossalp mitzuhelfen.
- die Antworten des an der letzten Gemeindeversammlung abgegebenen Auskunftsbegehrens genehmigt.
- das weitere Vorgehen betreffend biometrische Identitätskarte festgelegt.
- über die Varianten des Kostenschlüssels der Spitex Foppa entschieden.
- die Gewährung eines Dienstaltersgeschenkes beschlossen.
- beschlossen, infolge einer Stimmrechtsbeschwerde ein Traktandum der nächsten Gemeindeversammlung zu streichen.
- zwei neue Mitglieder der EWS-Kommission gewählt.
- die Standorte der Art Safiental, Biennale 2024, genehmigt.
- das Gesuch um Erlass der Hundesteuer beraten.
- die Praxis bei den durch den Gemeindevorstand zu bewilligenden Fahrbewilligungen festgelegt.
- die Unterstützung eines Jungwacht Lagers abgelehnt.
- den Termin für die Urnenabstimmung der Verfassungsänderung und des 1. Wahlgangs der Gemeindewahlen auf den 6. Oktober 2024 festgelegt.

Am **04. Juni 2024** hat der Gemeindevorstand

- die Bedingungen für den Erwerb einer kleinen Fläche Land genehmigt.
- die Änderung der Gefahrenzone Safien Platz zur Kenntnis genommen und die damit verbundene Zonenplanänderung genehmigt.
- den Auftrag für die Baumeisterarbeiten der ARA Under Camana der Firma Candrian SA erteilt.
- das Angebot des Tiefbauamtes, die alte Lochtobel-Brücke zu übernehmen, abgelehnt.
- ein Gesuch um öffentliche Unterstützung bewilligt.
- die Übernahme des Kostenanteils an der Projektleiterstelle abgelehnt.

- beschlossen, dem Tiefbauamt das für den Ausbau der kantonalen Verbindungsstrasse benötigte Land im Gebiet Rheinmatte zu verkaufen.
- über die Beteiligung an den Kosten einer Stützmauer beraten.
- die eingegangenen Demissionen zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen festgelegt.
- ein Gesuch um Bewilligung zum Goldwaschen abgelehnt.
- beschlossen, für einen Assistenz-Hund die Hundesteuer zu erlassen.
- das Gesuch um Erlass der Fahrbewilligungsgebühr abgelehnt.
- das Gesuch für eine Jubiläumsfeier behandelt.
- die Kosten des Gemeinde-Anteils an der Sanierung der Grossalpstrasse genehmigt.
- das Gesuch um eine Ausnahme-Fahrbewilligung genehmigt.
- die Nachfolge im Vorstand des Vereins Rheinschlucht geregelt.
- die Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens genehmigt.

Baubewilligungen

Barbara Joos, Tenna, beabsichtigt, auf Parzelle Nr.2001, Tenna, eine landwirtschaftliche Terrainveränderung auszuführen.

Barbara Steinmann und Lukas Meier, Versam, beabsichtigen, auf Parzelle 3099, Versam, ihr Wohnhaus zu sanieren.

Mario Derungs, Gün, beabsichtigt, auf Parzellen 6832/6822, Gün, auf verschiedenen Ställen eine PV-Anlage auf den Dächern und an den Fassaden zu montieren.

Manuel Schwegler, Safien Platz, beabsichtigt, auf Parzelle 6726, Grafa, den bestehenden Bewirtschaftungsweg zu sanieren resp. auszubessern.

Samuel Stoffel, Thalkirch, beabsichtigt, auf Parzelle 709, Gebäude Nr. 66A, Under Camana, eine Nutzungsänderung von Holzschopf in Bad mit entsprechenden baulichen Massnahmen.

Edith Boner-Zinsli, Safien Platz, beabsichtigt, auf Parzelle 6098, Tristel, Thalkirch, die Sennhütte, das Stubli und einen Stall (Gebäude Nr. 531A, 532 und 533) aus dem bäuerlichen Bodenrecht zu entlassen (Zweckänderung ohne bauliche Massnahmen).

Heini Kehl, Versam, beabsichtigt, auf Parzelle Nr.3095, Gebäude-Nr. 36, Versam, die bestehende Ölheizung durch eine Pelletheizung zu ersetzen.

Sabine Hunger und Maurus Blumenthal, Tamins, beabsichtigen, auf Parzelle 427/428, Zalön, an Stelle eines Anbaus einen freistehenden Spicher zu erstellen.

Sandro Monigatti, Carrera, beabsichtigt, auf Parzelle 4831, Carrera, einen neuen Güllenkasten mit Terrainanpassung zu erstellen.

Die Firma Gredig AG, Versam, beabsichtigt, auf Parzelle 3378, Versam, den Lagerunterstand zu erweitern.

Hanspeter Brunner, Valendas beabsichtigt, bei seinem Haus in Dutjen mit einer Projektänderung eine Stützmauer mit Aussentreppe zu erstellen

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Willkommen im Safiental

Wir heissen folgende Personen in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihnen eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

- ❖ Herr Ueli Frick, Safien Platz
- ❖ Frau Lena Strub, Thalkirch (Camana)

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den **85. Geburtstag** feierte am

- ❖ Am 27. Mai 2024 Frau Margrith Gredig, Valendas

Den **97. Geburtstag** feierte am

- ❖ Am 21. Juni 2024 Frau Marie Buchli-Hänny, Versam (Wohn und Pflegeheim Flims)

Von Herzen gratulieren wir den glücklichen Eltern zur Geburt von

- ❖ Flurin Gujan, 02.06.2024,
Sohn von Ursina und Töni Gujan, Valendas

Leider ist auch ein Todesfall zu melden:

- ❖ am 14. Juni 2024 verstarb Charlotte Bruderer-Traber, Versam (Calörtsch)

Informationen Elektrizitätswerk Safiental (EW)

Per 31. Januar 2024 haben Alexander Messmer und Adrian Meuli ihren sofortigen Rücktritt aus der EW-Kommission sowie der EW-Arbeitsgruppe mitgeteilt.

Alexander Messmer war Präsident der EW-Kommission im Zeitraum 2013 bis 2019 und ab 2020 Kommissionsmitglied. Adrian Meuli war seit 2019 Mitglied der EW-Kommission. Zudem waren beide Teil der EW-Arbeitsgruppe. Beide haben sich während den langjährigen Tätigkeiten ein umfangreiches Wissen über die Versorgungsanlagen angeeignet und bildeten wichtige Stützen auf strategischer und operativer Ebene.

Der Gemeindevorstand bedauerte die Entscheide sehr und hat in der Folge mögliche Strukturanpassungen geprüft. Nach den Abklärungen entschied der Gemeindevorstand, dass weitere Schritte, bei denen tiefergehende Umstrukturierung angestrebt werden (z.B. in Form von einer Ausgliederung in eine Aktiengesellschaft), nicht weiter verfolgt werden. Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass die aktuelle Organisationsform für unsere kurz- und langfristigen Planungen geeignet ist. Ziel ist und war es, dass das Wissen über unsere Versorgungsanlagen vor Ort vorhanden sind und anfallende Arbeiten nach Möglichkeit durch Einheimische ausgeführt werden. Die EW-Kommission bildet ein zentrales Element in dieser Organisationsstruktur. Eine Garantie, dass es nicht zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Mitgliedern vom Gemeindevorstand und den Kommissionen kommen kann, gibt es leider nicht.

Die Mitglieder der EW-Kommission und der EW-Arbeitsgruppe werden gemäss Verfassung vom Gemeindevorstand gewählt. Der Gemeindevorstand freut sich, dass zwei fachkundige und motivierte Neumitglieder in die EW-Kommission gewählt werden konnten:

- Johannes Hunger, Zalön
- Maurus Joos, Arezen

Der Gemeindevorstand dankt den beiden Neumitgliedern für die Einsatzbereitschaft und den beiden zurückgetretenen Mitgliedern für den langjährigen Einsatz für das Elektrizitätswerk Safiental und wünscht ihnen alles Gute.

Gemeinde-Erneuerungswahlen 2024

Am 06. Oktober 2024 finden die Erneuerungswahlen der an der Urne zu wählenden Amtsinhaber statt.

Von den bisherigen Amtsinhabern haben demissioniert:

Geschäftsprüfungskommission	Christian Buchli-Basig Ruth Stucki
Gemeindevorstand	Jean Claude Pedrolini
Schulrat	Gertrud Buchli Zinsli Ernst Zinsli-Graf

Damit unsere Gemeinde weiterhin funktioniert, sind wir darauf angewiesen, dass unsere Einwohnerinnen und Einwohner sich bereit erklären, eines der freiwerdenden Ämter zu übernehmen.

Wir rufen deshalb alle auf, sich eine Kandidatur zu überlegen und sich bis am 31. Juli 2024 bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Bei Fragen geben die aktuellen Amtsinhaber gerne Auskunft.

Für Eure Bereitschaft danken wir herzlich.

Der Gemeindevorstand

Seniorenturnen Valendas geht in die Sommerpause

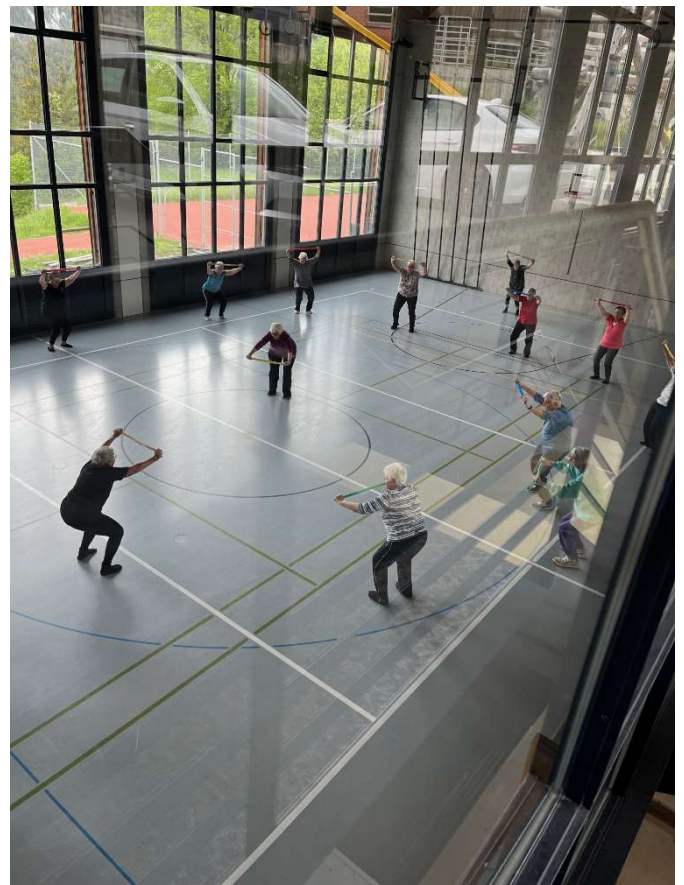
Schön, dass es dieses Angebot gibt und herzlichen Dank an Romana Schmid-Gilly aus Valendas. Sie leitet seit über 25 Jahren das Seniorenturnen und ermöglicht es, dass in den Wintermonaten (Oktober - Mai)



einmal pro Woche, jeden Montag von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Valendas, sich Senioren und Seniorinnen treffen können um sich körperlich und geistig fit zu halten. Dies ist auch ein wesentlicher Beitrag für ein belebtes Dorf.

Seit 3 Jahren besteht nun auch die Möglichkeit, dass man sich im Anschluss ans Turnen bei Kaffee- und Kuchen oder auch mal etwas Salzigem im Erlihus noch für eine gemütliche Plauderstunde trifft, um auch den sozialen Kontakt zu pflegen. Herzlichen Dank an Eliane Brunner, welche dies im ersten Jahr ermöglicht hat. In den letzten zwei Jahren konnte ich das Café führen, was mir grosse Freude bereitet.

Wir wünschen allen Turnerinnen einen schönen Sommer, bleibt gesund und bis bald. Herzliche Grüsse vpn Romana Schmid-Gilly als Turnleiterin und von Claudia Langhi vom Café ☺.



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2024

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Einlage Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser
3. Jahresrechnung 2023
4. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung Strasse Under Platz
5. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung Kantinastrasse
6. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung Kirchweg Versam
7. Bau- und Kreditbeschluss Parkplätze Valendas
8. Motion Johann Jenal betreffend Standorten für Werkhöfe und Feuerwehrlokale
9. Varia

Lukas Züst begrüsst die anwesenden 50 StimmbürgerInnen.

Speziell begrüsst der Präsident Cecilia Manetsch als Revisorin zu Traktandum 3.

1. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Philipp Jäger und Conradin Weder werden gewählt.
2. Heini Kehl informiert, dass die vielen über das grosse Gemeindegebiet verteilten Wasser- und Abwasseranlagen im Unterhalt wie auch im Betrieb sehr viel kosten.
Die Finanzierung dieser Anlagen erfolgt über Gebühren, welche die Liegenschafts-besitzerinnen und Besitzer, beziehungsweise die beinahe 1'000 angeschlossenen Personen, bezahlen.

Vor dem neuen Finanzausgleich erhielten die Gemeinden projektbezogen namhafte Beiträge an Wasserversorgungen und Abwasserentsorgungs-Anlagen.

Mit dem neuen Finanzausgleich hat die Gemeinde im Jahr 2023 insgesamt Fr. 1'591'975.--, ohne Festlegung eines Verwendungszweckes, erhalten.

Diese Systemänderung und der hohe Investitionsbedarf haben dazu geführt, dass die beiden Spezialfinanzierungen über kein oder

fast kein Eigenkapital verfügen und deshalb hohe Fremdkapitalbeträge verzinsen müssen.

Die Folge davon ist, dass die Gebühren ohne Gegenmassnahmen massiv steigen werden.

Der Gemeindevorstand ist, zusammen mit der GPK und der externen Revisionsstelle, zum Schluss gekommen, dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Als erster Schritt soll zur Sanierung der Eigentkitalsituation und der Verschuldung der Regiebetriebe Wasser und Abwasser eine Einlage von je Fr. 100'000.-- gemacht werden.

Nach diesen Ausführungen wird die Diskussion eröffnet.

Die Frage, ob in der Personenzahl auch Zweitwohnungen enthalten sind, wird verneint.

Aus der Versammlung wird der Vorschlag gemacht, die Regiebetriebe über die Standortförderung zu unterstützen.

Lukas Züst antwortet, dass der Gemeindevorstand auch schon auf diese Idee gekommen ist.

Im Standortförderungsgesetz werden Gemeindeaufgaben von der Unterstützung ausgenommen.

Der Gemeindevorstand wird diesbezüglich noch weiter abklären.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Lukas Züst im Namen des Gemeindevorstandes eine Einlage von Fr. 100'000.-- in die Spezialfinanzierung Wasserversorgung und die Einlage von Fr. 100'000.-- in die Spezialfinanzierung Abwasserversorgung aus den Mitteln des allgemeinen Gemeindehaushaltes.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Nachdem eine Zusammenfassung der Jahresrechnung 2023 im Boten publiziert wurde und die Möglichkeit bestand, die detaillierte Rechnung auf der Gemeindekanzlei zu bestellen oder von der Gemeinde-Webseite herunterzuladen, wird auf das Verlesen der einzelnen Zahlen verzichtet.

Heini Kehl erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung und begründet insbesondere die grössten Budgetabweichungen.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 76'248.00 und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'728'866.00 ab. Durch die hohen Nettoinvestitionen wurde ein Finanzierungsfehlbetrag erzielt, was zu einer Erhöhung der Verschuldung geführt hat.

Der grosse Investitionsbedarf hat in den letzten Jahren zu einer Verschuldung von ca. Fr. 3'704.00 pro Einwohner geführt, welche zu den höchsten des Kantons zählt.

Massgeblich für die Verschuldung verantwortlich sind die Regiebetriebe, welche mit ihren Investitionen rund 2.6 Millionen Franken Schulden gemacht haben.

In der Diskussion wird die Frage gestellt, weshalb der Gemeindevorstand Privatarlehen vergibt und welche Zinsen dafür verlangt werden.

Da dem Gemeindevorstand kein Privatarlehen bekannt ist und der Fragesteller keine genaue Auskunft gibt, was für ein Darlehen er meint, wird die Frage wie folgt beantwortet:

Die von den ehemaligen Gemeinden erteilten Darlehen für die Genossenschaft Solarskilift Tenna und den Wärmeverbund Safien Platz werden zu den vom Kanton vorgegebenen Ansätzen verzinst. Die Überbrückungsdarlehen an die Genossenschaft Dorfläden Safiental werden zinslos gewährt, weil das Defizit von der Standortförderung übernommen wird.

Weitere Darlehen sind nicht bekannt.

Die Frage nach dem Stand der Einnahmen aus den Ersatzabgaben für Parkplätze in Valendas kann nicht exakt angegeben werden, da dieses Guthaben in der Jahresrechnung über ein Sammelkonto ausgewiesen werden.

Gemäss Heini Kehl dürften es ca. Fr. 15'000.-- sein.

Die Frage nach den Budgetabweichungen beim Projekt Smartmeter, welche anstatt wie budgetiert Fr. 150'000.-- effektiv Fr. 176'000.-- beträgt, wird so beantwortet, dass dafür verschiedene Faktoren massgebend sind.

Hauptursache ist, dass auf Grund der langen Lieferfristen genügend Zähler bestellt wurden und deshalb auch mehr als vorgesehen verbaut werden konnten.

Nachdem sich niemand mehr meldet, wird die Diskussion geschlossen und das Wort Cecilia Manetsch, Revisorin der Gemeinde Safiental erteilt.

Frau Manetsch informiert, dass sie die Jahresrechnung 2023 zusammen mit Martin Bettinaglio geprüft hat und alles in Ordnung gefunden hat.

Weiter lobt sie die gute Arbeit von Heini Kehl, dem Gemeindevorstand und den Gemeindemitarbeitern und beantragt, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Anschliessend erläutert Ruth Stucki, Mitglied der GPK, die ausgeführten Prüfungsarbeiten, dankt Heini Kehl und dem Gemeindevorstand für die geleistete Arbeit und beantragt im Namen der GPK, die Rechnung zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Daraufhin wird die Jahresrechnung 2023 einstimmig genehmigt.

4. Lukas Züst informiert, dass durch die Verzögerung bei der Subventionszusicherung verschiedene für das Jahr 2024 geplanter Projekte nicht realisiert werden können.

Der Gemeindevorstand hat deshalb beschlossen, einige für spätere Jahre vorgesehene Strassensanierungen, welche nicht einen grossen Planungsaufwand benötigen, in diesem Jahr auszuführen. Nach diesen Ausführungen erklärt Jean Claude Pedrolini, dass die Strasse Unterplatz vor 40 Jahren das letzte Mal saniert wurde und die 200 Meter lange Gemeindestrasse am Ende ihrer Lebensdauer angelangt ist.

Nach dem Rückbau des alten Belages wird die Tragschicht erneuert und die Strassenentwässerung ergänzt und erneuert.

Zum Schluss wird dann auf der gesamten Strecke der Belag wieder eingebaut.

Die Kosten dieser Sanierung belaufen sich auf Fr. 325'000.--.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Jean Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes einen Bruttokredit von Fr. 325'000.--.

Der Bruttokredit von Fr. 325'000.-- wird einstimmig genehmigt.

5. Jean Claude Pedrolini informiert, dass die Kantinastrasse im Jahr 2005 von der KWZ an die Gemeinde übergeben wurde.

Vor der Übernahme durch die Gemeinde wurde diese Strasse auf Kosten der KWZ saniert. Leider erwies sich der Unterbau der Strasse für die heutige Beanspruchung als zu schwach. Die viel befahrene, stark ansteigende und 240 Meter lange Asphaltstrasse ist mit tiefen Spurrinnen und Rissen durchsetzt. Dadurch funktioniert die Strassenentwässerung nur noch mangelhaft und auch eine qualitativ einwandfreie Schneeräumung wird erschwert. Nach dem Rückbau des alten Asphaltbelages, der Randsteine und Stellplatten wird die Tragschicht verstärkt und die Strassenentwässerung ergänzt und erneuert.

Zum Schluss wird dann auf der gesamten Strecke der Belag wieder eingebaut.

Die Kosten dieser Sanierung belaufen sich auf Fr. 433'000.--.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Jean Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes einen Bruttokredit von Fr. 433'000.--.

Der Bruttokredit von Fr. 433'000.-- wird einstimmig genehmigt.

6. Jean Claude Pedrolini informiert, dass es sich beim Kirchweg Versam um eine Naturstrasse handelt, deren Unterbau ungenügend ist und sich dieser deshalb bei nasser Witterung stark aufweicht und bei trockenem Wetter viel Staub bildet.

Innerhalb der Bauzone ist diese Situation nicht akzeptabel, weshalb der Gemeindevorstand zum Schluss gekommen ist, den Kirchweg innerhalb der Bauzone bedarfsgerecht zu sanieren.

Nach dem Aufbau der Tragschicht und der neuen Strassenentwässerung wird ein Belag inklusive Rigole eingebaut.

Die Kosten dieser Sanierung belaufen sich auf Fr. 172'000.--.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Jean Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes einen Bruttokredit von Fr. 172'000.--.

Der Bruttokredit von Fr. 172'000.-- wird einstimmig genehmigt.

7. Jean Claude Pedrolini informiert, dass der Gemeindevorstand auf Grund des begrenzten Parkplatzangebotes in Valendas beschlossen hat, neue Parkplätze zu erstellen.

Durch den Erlass des Parkierverbots auf öffentlichem Grund hat sich die Situation noch verschärft. Dieses Verbot wurde nötig, weil die Post wie auch die Kantonspolizei den Gemeindevorstand aufgefordert haben, etwas gegen die Verkehrsbehinderungen durch parkierte Autos zu unternehmen.

Da im Dorfzentrum die Schaffung von Parkplätzen nicht möglich ist, hat man am Dorfrand für die Standorte Säge, Maltun Bächli, Maltun 1 und Maltun 2 Projektstudien in Auftrag gegeben.

Aus Kostengründen hat der Gemeindevorstand beschlossen, in einer ersten Etappe die Parkplätze Bächli und Maltun 1 zu realisieren.

Die Stiftung Valendas Impuls hat zugesichert, dass sie die auf ihrer Parzelle Maltun Bächli vorgesehenen Parkplätze ebenfalls bauen werden.

Somit können in Maltun Bächli insgesamt 15 Parkplätze erstellt werden.

Beim Parkplatz Maltun 1 hat schon die ehemalige Gemeinde Valendas über die Neuzuteilung der Melioration dafür gesorgt, dass die Gemeinde in diesem Bereich ein Grundstück erhält.

Weiter teilt Jean Claud Pedrolini mit, dass entgegen der Publikation im Boten auch die Parkplätze Maltun Bächli schräg angeordnet werden. Damit soll verhindert werden, dass die Fahrzeuge zurück ins Dorf fahren, sondern über die Umfahrung.

Die Kosten dieser beiden Parkplätze belaufen sich auf Fr. 211'500.-
-.

In der Diskussion wird bemängelt, dass die 5 Parkplätze der Stiftung für das Gasthaus am Brunnen nicht reichen, die Nähe zur Kantonsstrasse problematisch sein könnte und, dass sich die Parzelle Maltun 1 gemäss Zonenplan, wie die angrenzenden Gärten, in der Zone für ehaltenswerte Baumkulturen/Gärten befindet.

Jean Claude Pedrolini antwortet, dass die Stiftung gemäss Baugesetz zu wenig Parkplätze aufweist. Gemäss Vereinbarung mit der ehemaligen Gemeinde Valendas wurde die Zahl der Pflichtparkplätze reduziert.

Die Fragen betreffend Nähe zur Kantonsstrasse und der Zone für erhaltenswerte Baumkulturen/Gärten werden in der Detailplanung geklärt.

Johann Jenal erläutert anhand verschiedener Fotos seine Bedenken gegen die geplanten Parkplätze. Zum einen ragen grössere Fahrzeuge in die Kantonsstrasse, zum anderen bilden sich während der Schneeschmelze und bei Starkniederschlägen grosse Wasseransammlungen hinter den Parkplätzen.

Aus diesen Gründen beantragt er das Traktandum zurückzustellen und neue Varianten zu prüfen.

Der Antrag wird mit 3 Ja gegen 22 Nein bei 25 Enthaltungen abgelehnt.

Claudia Langhi findet die Lage der Parkplätze Maltun 1 problematisch, weil diese in der Erhaltungszone liegen und den Blick auf die Gärten beeinträchtigen.

Sie beantragt deshalb über die beiden Parkplätze getrennt abzustimmen.

Der Antrag wird mit 13 Ja, 16 Nein bei 21 Enthaltungen abgelehnt.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Jean Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes den Bruttokredit von Fr. 211'500.--.

Der Bruttokredit von Fr. 211'500.-- wird mit 39 Ja, 1 Nein bei 10 Enthaltungen genehmigt.

8. Lukas Züst informiert, dass Johann Jenal an der letzten Gemeindeversammlung eine Motion mit folgendem Wortlaut eingereicht hat:

«An allen vier Standorten der alten Gemeinden Safien, Tenna, Valendas und Versam sind Standorte für Werkdienst und Feuerwehr samt notwendigem Personal und Maschinenausrüstung dauerhaft beizubehalten.»

Der Gemeindevorstand hat die Motion geprüft und festgestellt, dass sich diese vom Wortlaut im Fusionsvertrag nur durch das Wort «dauerhaft» unterscheidet.

Da es für Änderungen im Fusionsvertrag immer die Zustimmung der Gemeinde-versammlung benötigt, macht es keinen Sinn, die Motion anzunehmen, da die Gemeindeversammlung auch das Wort «dauerhaft» jederzeit wieder streichen kann.

In der Diskussion erklärt Johann Jenal, dass er gegen das Baugesuch Ragettli Einsprache erhoben hat, weil dadurch die Erweiterung des Werkhofes Valendas nicht mehr möglich ist. Mit der Antwort, dass Werkhof-Erweiterungen nur in Versam vorgesehen sind, ist er nicht einverstanden, weshalb er diese Motion eingereicht hat.

In der Folge wird über das Bauprojekt Ragettli diskutiert.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Lukas Züst im Namen des Gemeindevorstandes, die Motion Jenal für nicht erheblich zu erklären.

Der Antrag wird mit 39 Ja gegen 1 Nein bei 10 Enthaltungen angenommen.

9. Lukas Züst informiert, dass betreffend die neue Turnhalle in Versam die für die Spendensammlung gegründete Kommission zum Schluss gekommen ist, dass die Realisierung des Sammlungszieles nicht realistisch ist. Aus diesem Grund hat sie beschlossen, dass Projekt zu sistieren und hofft, dass es zu einem späteren Zeitpunkt der Gemeinde vielleicht möglich ist, mehr Geld in die Halle zu investieren. Auf Grund dieses Entscheides hat der Gemeindevorstand die Prüfung einer Sanierung der alten Halle in Auftrag gegeben. Weiter informiert er über folgende Demissionen:

Ruth Stucki und Christian Buchli

Geschäftsprüfungs-
kommission

Jean Claude Pedrolini

Gemeindevorstand

Gertrud Buchli Zinsli und Ernst Zinsli

Schulrat

Alexander Messmer und Adrian Meuli

Elektrizitätswerk-
Kommission

Weiter wird eine Erklärung für die Höhe der aktuellen Strompreise gewünscht.

Heini Kehl erklärt, dass man beim Energiepreis eine gute Ausgangslage hat, da der Einkauf der Konzessionsenergie sehr günstig ist. Verteuert wird die Energie durch die Verpflichtung, von den privaten Solaranlagen den Strom zum Marktwert abzukaufen.

Was den Strompreis verteuert sind jedoch vor allem die Netzkosten, da diese durch das grosse Versorgungsgebiet mit wenigen Bezüglern sehr hoch sind.

Dazu kommen noch Kosten für Netzverstärkungen infolge Solaranlagen.

Sobald die übergeordnete Gesetzgebung die Solaranlagen-Problematik der Netzkosten berücksichtigt, kann eine Lösung zur Entlastung der Strompreise erwartet werden.

Aus Valendas wird Bedauern dazu geäussert, dass über den 1. August immer Lager auf dem Altaun stattfinden und deshalb die Bevölkerung dort nicht mehr wie früher die Bundesfeier begehen kann.

Es wird gewünscht, dass dieser Termin freigehalten wird.

Nachdem sich niemand mehr meldet, dankt Lukas Züst allen für ihr Erscheinen und schliesst die Gemeindeversammlung.

Versam, 3. Juni 2024

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind innert 30 Tagen schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.